# Kapazität und Gästeverkehr der Privatunterkünfte

Im Sinne der Regierungsverordnung 110/1997 (IV. 25.) betreffs geschäftlicher Vermarktung von Wohnungen, Wochenendhäusern und sonstigen Gebäuden, bzw. einem Teil derer, sowie die der dazugehörigen Räumlichkeiten und Anlagen für Fremdenverkehrszwecke, gelten als Tätigkeit im Sinne eines privaten Unterkunftsbetriebs, sofern die Anzahl der zu vermietenden Betten nicht mehr als 10 (oder bei den Zimmern nicht mehr als 5) überschreitet. Zu gewerblichen Betrieben zählen auch Privatunterkünfte, welche für Fremdenverkehrszwecke genutzt werden, sowie Zimmernachweise und das Vermieten dörflicher Unterkünfte. Nicht zu dieser Kategorie werden Wohnungs-, Haus- und Untervermietungen gerechnet. Als Zimmernachweis gilt das Betreiben von Privatunterkünften in Städten, bzw. in hervorgehobenen Heil- und Kurorten, sowie die Vermietung dörflicher Unterkünfte in oben unerwähnt gebliebenen Gemeinden, des weiteren die Ausführung ähnlicher Tätigkeiten in den Einödregionen. (in Ungarn werden Zweit-, bzw. Drittwohnungen nicht als Privatunterkunft qualifiziert).

In der Periode zwischen 1998 und 2002[1] stieg die Zahl der Beschäftigten im Bereich des Zimmernachweises um 32%, während sich die der dörflichen Unterkünfte um 39% erhöhte. In der gleichen Periode hatte die Bettenkapazität ein Wachstum von 38%, bzw. 47% zu verzeichnen.

Die Zahl der Gäste, welche einen Zimmernachweis in Anspruch nahmen, ist zwischen 1998 und 2002 um insgesamt 4,4% gestiegen, während die Zahl der von ihnen getätigten Übernachtungen einen Rückgang von 11% zu vermelden hatte. Das Verhältnis zwischen inländischen und ausländischen Gästen, bzw. ihrer Übernachtungen hat sich in der gleichen Zeit zu Gunsten des inländischen Gästeverkehrs verschoben, obwohl der Anteil ausländischer Touristen auch noch im Jahre 2002 den der inländischen überstieg. Während im Jahre 1998 31% der Gäste aus Ungarn kamen und 30% der Übernachtungen auch von ihnen getätigt wurden, stieg der Anteil inländischer Gäste und ihrer Übernachtungen bis zum Jahr 2002 auf 45%, bzw. 40% an. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wies in der untersuchten Periode einen Rückgang auf. Im Kreise der inländischen Gäste sank diese von 6,4 Tagen auf 5,0 und bei den ausländischen Gästen von 6,8 auf 6,3.

[1] Die Daten der Privatunterkünfte werden seit 1998 vom KSH (Zentralstatistisches Amt) veröffentlicht, da früher der Zimmernachweis in die Kategorie der gewerblichen Unterkünfte fiel.

Die Zahl der Gäste dörflicher Unterkünfte erhöhte sich in bedeutendem Maße – um 51% - als die derer, welche einen Zimmernachweis in Anspruch nahmen. Im Bereich der Gästeübernachtungen wurde ebenfalls ein Anstieg von 33% registriert. Im Gegensatz zum Zimmernachweis waren die dörflichen Unterkünfte im Laufe der untersuchten Periode durch ein Übergewicht an inländischen Gästen und den von ihnen getätigten Übernachtungen gekennzeichnet. 1998 machten inländische Gäste, welche dörfliche Unterkünfte in Anspruch nahmen, bzw. deren Übernachtungen etwa 55% des gesamten Gästeverkehrs aus. Bis 2002 haben sich in diesen Verhältnissen gewisse Änderungen ergeben. Der Anteil inländischer Gäste ist auf 67% gestiegen, während sich die von ihnen getätigten Übernachtungen auf 63% erhöhten. Parallel zur Steigerung der Gästezahl ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer – von 5,6 Tagen auf 4,4 – zurückgegangen (Tabelle 1.).

Tabelle 1

**Die wichtigsten Daten der Privatunterkünfte in Ungarn, 1998-2002**

| | 1998 | | 1999 | | 2000 | | 2001 | | 2002 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Zimmer-nachweis** | **Dorf-tourismus** | **Zimmer-nachweis** | **Dorf-tourismus** | **Zimmer-nachweis** | **Dorf-tourismus** | **Zimmer-nachweis** | **Dorf-tourismus** | **Zimmer-nachweis** | **Dorf-tourismus** |
| **Zahl der Vermieter** | 29 239 | 4 893 | 33 756 | 5 533 | 36 549 | 6 194 | 37 165 | 6 675 | 38 517 | 6 806 |
| **Bettenkapazität** | 146 978 | 26 430 | 170 603 | 29 768 | 185 727 | 34 435 | 191 818 | 36 884 | 203 448 | 38 740 |
| **Zahl der Gäste** | **491 475** | **81 081** | **530 819** | **104 015** | **514 896** | **109 832** | **538 465** | **117 486** | **512 922** | **122 109** |
| Inländische Gäste | 151 937 | 44 595 | 191 070 | 61 153 | 185 960 | 69 174 | 187 468 | 72 141 | 232 926 | 82 190 |
| Ausländische Gäste | 339 538 | 36 486 | 339 749 | 42 862 | 328 936 | 40 658 | 350 997 | 45 345 | 279 996 | 39 919 |
| **Zahl der Gästeüber-nachtungen** | **3 272 465** | **431 272** | **3 484 878** | **530 485** | **3 349 196** | **518 488** | **3 279 098** | **528 483** | **2 912 970** | **575 530** |
| Inländische Gästeübernachtungen | 969 828 | 237 200 | 1 277 068 | 274 541 | 1 120 322 | 297 362 | 1 077 482 | 295 679 | 1 161 145 | 360 379 |
| Ausländische Gästeübernachtungen | 2 302 637 | 194 072 | 2 207 810 | 255 944 | 2 228 874 | 221 126 | 2 201 607 | 232 810 | 1 751 825 | 215 151 |
| **Durchschnittliche Aufenthalts-dauer (in Tagen)** | 6,7 | 5,3 | 6,6 | 5,1 | 6,5 | 4,7 | 6,1 | 4,5 | 5,7 | 4,7 |
| Inländisch | 6,4 | 5,3 | 6,7 | 4,5 | 6,0 | 4,3 | 5,7 | 4,1 | 5,0 | 4,4 |
| Ausländisch | 6,8 | 5,3 | 6,5 | 6,0 | 6,8 | 5,4 | 6,3 | 5,1 | 6,3 | 5,4 |

Quelle: Zentralstatistisches Amt